29. Perugia, 1229 Dezember 4.

Papst Gregor IX bestätigt dem Kloster St. Lucius zu Chur sämtliche Besitzungen und nimmt sie in seinen Schutz.

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Perg. 21 × 26,8/27,1 cm. Unten in der Mitte hängt an einer durch zwei Löcher gezogenen rot-gelben ungedrehten Seidenschnur die Bleibulle, unter der die Schnur noch ca. 30 cm. herabhängt. Inschrift: «GRE/GORIVS. .PP. VIIII.» Uebliche Bildnisse von SS. Peter und Paul, dazwischen das Kreuz, darüber «SPA SPE» (= SANCTVS PAVLVS SANCTVS PETRVS). Hinten oben in der Mitte ein Schwert. Keine alten Dorsualnotizen. Signaturen: «A» und No. 9». Regest: «Confirmatio generalis / possessionum S. Lucii / Sub Gregorio .IX. A. C / M. CC. XXIX.».

Die Bedeutung dieser Bulle liegt darin, dass in ihr die liechtensteinischen Besitzungen auch eingeschlossen sind.

Druck: Mohr, Codex diplomaticus I (1848) No. 202.

Literatur: J. G. Mayer, St. Luzi bei Chur (1876), S. 49.

30. Auszug Chur, 1231 August 21.

Konrad von Schellenberg bezeugt einen Tausch zwischen Bischof Berthold I. von Chur mit Propst Swigerus von Churwalden um Güter zu Malix.

. . . Huic concambio interfuerunt . . . Dns. Cvonradus. de Schellemberc. . . .

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Perg. 21 × 16 cm. Schöne für die Zeit altertümliche Schrift in noch karolingischer Minuskel. Unten in der Mitte am Bug hängt an einer durch zwei Löcher gezogenen, gewöhnlichen Schnur das spitzovale Wachssiegel des Bischofs von Chur. Es ist ein Thronsiegel den Bischof im Ornat samt Inful und Stab darstellend. Den Stab hält